

Einführung

Februar 2021

Im Jahr 2020 wurde das HTM corona-bedingt mit völlig neuen Situationen konfrontiert: Installation von Hygiene-Konzepten, Besucher- und Durchführungsregulierungen, Komplettschließungen im Frühjahr und Herbst/Winter, Verzicht auf Großveranstaltungen (u.a. drei Dampf- u. Gattertage, Studienseminare) und Fortbildungsmaßnahmen, Absage von Firmen-Events, Kindergeburtstagen u.v.m. - Damit eng verbunden: Umsatzeinbrüche im Bereich des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes (Bistro, Seminarraum, Außengelände, Biergarten) sowie bei den Eintritts- u. Führungsentgelten.

Wenn dennoch das Betriebsergebnis zum Jahresende 2020 einen noch „überschaubaren Verlust“ aufweist, so ist dies das Resultat einer der Situation angepassten Personalpolitik (phasenweise Kurzarbeit, Verzicht auf Minijob-Aushilfskräfte) und drastischen Einsparungen (z.B. Energie) auf der Ausgabenseite. Bedeutungsvoll beim Betriebsergebnis sicherlich auch die gemeindlichen Zuschüsse, die Inanspruchnahme staatlicher Soforthilfen (Frühjahr 2020), ein erfreuliches Spendenaufkommen sowie die Berücksichtigung bei kleineren Fördermaßnahmen. Auf die Auszahlung der Novemberhilfen warten wir derzeit noch; Dezemberhilfe kann aufgrund bestimmter Regularien bei der Gewährung nicht in Anspruch genommen werden. Überlegungen zur Überbrückungshilfe III sind angestellt; es heißt aber, die staatlicherseits angekündigten eventuellen Neuregulieren zu berücksichtigen. Die für alle Museumsbereiche ausgegebene monetär restriktive Politik muss in 2021 fortgesetzt werden. Gemeindliche und öffentliche Unterstützung, Spenden, Fördergelder etc. werden auch im aktuellen Jahr 2021 von besonderer Bedeutung sein.

Gegenmaßnahmen, „digitales Museum“ u. Öffentlichkeitsarbeit

Homepage, social media, digitale Präsentationen (Video, Audio) Newsletter und Presseberichte können persönliche Besuche des Museums mit Führungen etc. nicht ersetzen, leisten aber einen wichtigen Beitrag, um die Einrichtung im Bewusstsein der Bevölkerung zu halten. Mit den Installationen eines digitalen Audioguides (22 Stationen, 4 Sprachen) und einer HTM-Mediathek auf der Museums-website wurden zusätzlich Instrumente geschaffen, z.B. im schulischen Bereich aber auch zur individuellen Information das Museum digital zu erleben. Auch in Corona-Zeiten gilt: Das HTM ist und bleibt regionales Umweltbildungszentrum und zertifizierter außerschulischer Lernort.

Jahresablauf 2020

Sitzung des Museumsbeirates 2. 3. 2020

Der Museumsbeirat informierte sich rückwirkend über das Vorjahr (2019) beleuchtete Maßnahmen zum Jahr 2020. Wir konnten dazu 21 Vertreter*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft Industrie sowie Regional- u. Strukturpolitik begrüßen.

Betriebsergebnis 2020

Das Jahr 2020 wurde mit einem überschaubaren Verlust in Höhe von € 2.420,18 abgeschlossen. Erläuterungen dazu sind dem obigen Abschnitt „Einführung“ zu entnehmen.

Helferfeier 13.3.2020

Mit besonderem Blick auf die Wichtigkeit des Ehrenamtes hieß es, diesem Personenkreis für das Engagement im zurückliegenden Jahr 2019 Dank zu sagen. Das HTM Team konnte rund 40 Mitstreiter*innen begrüßen. Nur Pessimisten ahnten, dass dies im Jahr 2020 die letzte größere Veranstaltung unter „normalen Bedingungen“ im Museum sein sollte.

Dampf- und Gattertage 2020

Die drei für April, September und November geplanten und für das Museum in vielerlei Hinsicht wichtigsten Veranstaltungen eines jeden Jahres fielen dem Corona-Virus zu Opfer.

Weitere Veranstaltungen 2019 / Auswirkungen der Pandemie

- Netzwerktreffen „BNE“ 5.9.20 im HTM
- Von 6 geplanten Drechselstammtischen konnten corona-bedingt nur 2 Veranstaltungen durchgeführt werden
- Die ansonsten 8 Ferienspiele im HTM reduzierten sich in 2020 auf 5 Veranstaltungen
- Bei Kindergeburtstagen mussten wir einen Rückgang um 42% auf 26 Events verzeichnen
- Durchführung von nur wenigen Firmen-events und Firmen-Fortbildungsseminaren
- Weihnachtsbaumverkauf 12.12.2020 (ohne Rahmenprogramm).

Besucherzahlen 2020:

Im ersten Abschnitt dieses Jahresberichtes wurde unter „Einführung“ bereits auf die Auswirkungen der Pandemie hingewiesen. Das Museum war im Frühjahr vom 17. März bis 30. Mai und dann wieder vom 2. November bis Jahresende (und weiter in 2021) komplett geschlossen. Aber auch während des Öffnungszeitraumes Juni bis Oktober zeigten sich die Besucher extrem verhalten. Außerdem mussten alle größeren Veranstaltungen (siehe „Einführung“) abgesagt werden. Im Gesamtjahr 2020 bleibt im Vergleich zum Vorjahr folglich ein Rückgang von 9.923 (2019) um über 63% auf nur noch 3.656 (2020) festzustellen.

Personelle Veränderungen 2020

Frau Christine Grünbeck, seit 1.1.2019 als Teilzeitkraft fest im HTM angestellt mit den Arbeitsschwerpunkten „BNE-Netzwerk Mittelhessen“ und „BNE-Klimawerkstatt“ hat sich zum 1.3.2020 neu orientiert und das HTM verlassen. Die Stelle blieb für den Rest des Jahres 2020 unbesetzt und wird auch bis auf Weiteres nicht vergeben. Die FÖJ-Stelle wird seit 1.9.2020 von Frau Teresa Steinmetz begleitet.

Freundeskreis Holz- u. Technikmuseum Wettenberg e.V:

Der Mitgliederstand hat sich seit Vereinsgründung im Mai 2018 langsam aber kontinuierlich auf insgesamt 129 Personen zum 31.12.2020 entwickelt. Die Jahreshauptversammlung des Freundeskreises für 2019 fand wegen Corona mit 6-monatiger Verspätung am 2. Oktober 2020 statt. Auf eigenen Wunsch schied Eberhard Seidel als 2. Vors. aus dem geschäftsführenden Vorstand aus. Das Amt der 2.Vors. hat nunmehr Frau Monika Gonka inne; Herr Seidel begleitet die Position eines Beisitzers. Der Verein wünscht sich einen weiteren Mitgliederzuwachs.

Vorschau: Termine und Ziele 2021:

Aktuell ähneln Planungen jeglicher Art dem berühmten Blick in die Glaskugel . Der für den 18. April 2021 vorgesehene erste Dampf- u. Gattertag 2021 ist bereits gestrichen. Die gleichnamigen Veranstaltungen im September (19.9.) und November (7.11.) sind zumindest fraglich, ebenso wie viele andere Events (Drechslerstammtische, Firmenveranstaltungen, Fortbildungsmaßnahmen, Kindergeburtstage, Ferienspiele etc.). Das HTM-Team wird in jeder Richtung extrem flexibel sein müssen. Unter diesem Gesichtspunkten bleiben Zielsetzungen für 2021 rein spekulativ.

HTM: Waldpädagogik, Umweltbildung u. Koordinationsstelle BNE-Netzwerk Mittelhessen

Waldpädagogik im Corona-Jahr 2020 (Rita Kotschnreuther)

Diverse Führungen für Kindergärten, Schulklassen und Erwachsene , Erstellung eines Seminarangebotes für die Fortbildung der LiVs (Lehrer in Vorbereitung) als Wahlpflichtfach (Frühjahr und Herbst, beides ausgefallen) Teilnahme an Einsatzstellentagung für die FÖJler , Beteiligung an Auswahlgesprächen FÖJ/Formalitäten; Betreuung FÖJlerin; Durchführung von Ferienspielen; Teilnahme an BNE-Netzwerktreffen, Planung internat. Jugendcamp Wetttenberg (ausgefallen); Erarbeitung von Abrufangeboten für die Homepage.

Umweltschule 2020 (Marc Schäm)

Waren es in 2019 noch 17 Schulen verschiedener Schulformen, so betreute Marc Schäm im Jahr 2020 insgesamt 25 Schulen im Programm „Umweltschule“. Besonders erfreulich ist, dass dabei 10 Schulen, die bisher noch nicht an diesem Programm teilnahmen, neu hinzugekommen sind. Die Auszeichnung „Umweltschule“ durch des hessische Umweltministerium findet im zweijährigen Rhythmus statt und ist für Herbst 2021 geplant.

BNE-Aktivitäten 2020

Als Umweltbildungszentrum koordiniert das HTM Aktivitäten im BNE-Netzwerk Mittelhessen (ca. 40 Mitgliedseinrichtungen), organisiert Netzwerk-Treffen oder gemeinsame Aktionen in Sachen Umweltbildung für alle Altersstufen (KiTa, Schule, Erwachsenenbildung). Highlights in 2020 waren Erstellung, Gestaltung und Druck einer 50-seitigen Fortbildungs-Angebotsbroschüre von 25 Netzwerkeinrichtungen sowie die Umsetzung einer vom hess. Umweltministerium geförderten Bildungsinitiative für KiTas in Mittelhessen. Letztere wird in 2021 fortgesetzt.

Wettenberg, im Februar 2021

Für den Freundeskreis Holz- u. Technikmuseum Wetttenberg e.V.

gez. Dieter Müllich, 1.Vors.

gez. Gerold Rentrop, Schrift.
